

16.6.2009

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster



Münzstr. 13
48143 Münster
Telefon: 0251/ 45 314
Fax: 0251/ 511 750
sodfrak@muenster.de
www.spd-muenster.de

Ortszentrum Sprakel: - Mitte vollenden - geplante Nutzung überdenken

Der Planungsausschuss möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das bisher angestrebte Nutzungskonzept für den nordöstlichen Bereich im Bebauungsplan 458 Sprakel-Mitte hinsichtlich einer Umwidmung der bisherig als Mischgebiet ausgewiesenen Fläche in eine solche für allgemeine Wohngebietsnutzung zu überprüfen. Eine entsprechende Stellungnahme ist dem ASSVW vorzulegen.
2. Die im Bebauungsplan 458 vorgesehene platzartige Ausweitung als öffentliche Fläche für Begegnung und Kommunikation an der Spakeler Straße sollte im Grundsatz ebenso erhalten bleiben wie auch die von hier ausgehende Sichtachse zur Kirche.

Begründung:

Der Bebauungsplan Nr. 458 Sprakel-Mitte beinhaltet auch eine als Mischgebiet ausgewiesene Fläche, die mit der geplanten Bebauung im nordöstlichen Planbereich als zukünftige Ortsmitte ausgestaltet werden sollte. Vorgesehen ist dort eine dreiseitige Umbauung einer Platzfläche. Die Randbebauung sollte zweigeschossig mit einem Dachgeschoss ausgeführt werden. In den Erdgeschossen sieht die Planung kleinteilige Einzelhandelsflächen vor. Insgesamt sind 900 m² Einzelhandelsflächen möglich. Die angestrebte Vermarktung dieser städtischen Grundstücksfläche führte bisher zu keinem Ergebnis. Mögliche Investoren sehen offenbar auch bei der zukünftigen Mantelbevölkerung Sprakels keine Rentabilität für weitere Kleinläden. Die Situation wird sich auch in absehbarer Zukunft möglicherweise nicht ändern.

Der Besatz an kleinen Geschäften der verschiedenen Bereiche längs der Sprakeler Straße bis hin zum großen Lebensmittelmarkt deckte nach Einschätzung vieler Bürger den Grundbedarf des Stadtteils ab. Außerdem lässt die Struktur der vorhandenen Bebauung längs der Sprakeler Straße die Einrichtung weiterer kleiner Einzelhandelsgeschäfte zu.

Damit würde sich eine bandartige Versorgungs- und Ortsmitte mit einem öffentlichen Freiraum für Bürgeraktivitäten im Bebauungsplangebiet 458 ergeben. Im Gegenzug könnte die abschließende Vermarktung und Wohnnutzung der jetzigen Brachflächen im Bebauungsplangebiet 458 voran getrieben werden.